

Volksentscheid zur Rennbahn:

Noch nie war ein NEIN so standortfreundlich, sozial und ökologisch!

Am 26. Mai entscheiden die Bremerinnen und Bremer über die Zukunft der ehemaligen Galopprennbahn. Das Gelände der ehemaligen Rennbahn soll zu einem attraktiven Wohnquartier mit großzügigen Flächen für Grün, Sport und Naherholung werden. Damit wird bezahlbarer Wohnraum zum Mieten und Kaufen für Familien, ältere und junge Menschen geschaffen.

Bremen ist eine wachsende Stadt. In Bremen besteht großer Wohnraumbedarf, insbesondere für Familien, aber auch für Singles, Baugruppen, Mietgemeinschaften. Wir sehen daher die Notwendigkeit, in zukunftsfähiger und angemessener Form geeignete Standorte für Wohnungsbau zu entwickeln.

Das Gelände der ehemaligen Galopprennbahn ist dafür ein besonders geeigneter Standort, denn ökologisch ist das Gelände geringwertig. Auf dem Gelände befindet sich derzeit vor allem ein Golfplatz. Dieser bietet keinen bedeutenden Nutzen für Umwelt und Tiere. Die bisherigen Pläne sehen hingegen vor, Grün und Gewässer ökologisch aufzuwerten. Ein Altbaumbestand im Nordosten des Geländes bleibt erhalten.

Auch ist das Gelände mit dem jetzigen Golfplatz nicht der Öffentlichkeit zugänglich, das Gelände ist umzäunt. Mit der Entwicklung zum Rennbahnquartier würde das Gelände für alle Bremerinnen und Bremer geöffnet. Das halten wir für einen Gewinn für den Bremer Osten und ganz Bremen.

Die Initiatorinnen und Initiatoren des Volksbegehrens wollen eine Null-Lösung für das Gelände, d.h. jede Bebauung ausschließen. Das ist angesichts des Mehrbedarfes an zusätzlichem Wohnraum standortfeindlich, bei steigenden Mieten unsozial und im Fall der ehemaligen Rennbahn unökologisch.

Deshalb rufen wir gemeinsam alle Bremerinnen und Bremer dazu auf, beim Volksentscheid am 26. Mai mit **NEIN** zu stimmen.